

Heckenpflegeprojekt des Naturparks Pfyn-Finges



Projekt Grenzkultur

Ein Programmschwerpunkt der Vereinbarung des Naturparks mit Bund und Kanton ist die Aufwertung und Vernetzung von Lebensräumen sowie der Erhalt der charakteristischen und traditionellen Kulturlandschaft.

Eine der Massnahmen in diesem Bereich hat der Naturpark mit dem Projekt „**Grenzkultur**“ lanciert. Dieses hat die Aufwertung der von Menschen geschaffenen Grenzstrukturen wie Hecken, Kopfweiden, Alleen, Steinwalme und Holzzäune in der bäuerlichen Kulturlandschaft zum Ziel.

Seit dem letzten Jahr werden durch die lokalen Forstbetriebe die ersten Pilotprojekte umgesetzt, welche Erkenntnisse und Erfahrungszahlen liefern sollen, um über den gesamten Parkperimeter ein Aufwertungskonzept der Grenzstrukturen zu erarbeiten.

Teilprojekt Heckenpflege

Hecken sind wertvolle Lebensräume und eine ästhetische Bereicherung des Landschaftsbildes, welche früher zur Produktion von Brennholz oder anderer Alltagsgegenstände intensiv genutzt worden sind. Durch die unterlassene Bewirtschaftung nehmen dominante Baum- und Straucharten in den Hecken überhand und verdrängen lichtbedürftige Arten. Zudem leiden die angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen unter vermehrten Laubfall und Schattenwurf der grossen Bäume. Verschiedene Hecken des Naturparks werden durch die lokalen Forstbetriebe gepflegt, damit die landwirtschaftlichen und ökologischen Funktionen der Hecken verbessert werden.

Grosse Unterstützung des FLS und seiner Partnerstiftungen

Die Heckenpflege ist ein Teilprojekt des Projektes „Grenzkultur“ des Naturparks Pfn-Finges. Dieses wird zu 50 % finanziert durch die Mittel des Naturparks, bestehend aus den Beiträgen von Bund, Kanton und den Trägergemeinden. Die Restfinanzierung wird durch den Fonds Landschaft Schweiz, die Ernst Gönner und die Binding Stiftung ermöglicht.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung oder fragen Sie das Team vor Ort.

Mit freundlichen Grüssen

Ihr Naturpark Pfn-Finges

Jeizinen

